

Niederschrift Nr. 5/2008 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus der Stadt Wilhelmshaven am Montag, den 23. Juni 2008, um 15:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Eberhard Menzel

Mitglieder SPD-Fraktion:

2. Bürgermeister Wilfrid Adam
Ausschussmitglied Ursula Aljets
Ausschussmitglied Holger Barkowsky
Ausschussmitglied Sabine Gastmann
Ausschussmitglied Siegfried Neumann
Ausschussmitglied Norbert Schmidt

Mitglieder CDU-Fraktion:

Ausschussvorsitzende Ursula Glaser
1. Bürgermeister Fritz Langen
Stellv. Ausschussvorsitzender Bernhard Rech
Ausschussmitglied Prof. Günter Reuter
Ausschussmitglied Heinz Weerda

Mitglieder FDP-Fraktion:

Ausschussmitglied Susanne Bauermeister
Ratsmitglied Horst Radmer
Ausschussmitglied Dr. Michael von Teichman

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ausschussmitglied Werner Biehl

Mitglied Gruppe BASU/Tholen:

Ausschussmitglied Joachim Tjaden

Mitglied LAW-Fraktion:

Ratsmitglied Johann Janssen

Dezernenten:

Erster Stadtrat Jens Stoffers
Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek
Stadtkämmerer Heiko Hoff

von der Verwaltung:

Fachbereichsleiter Jörg Valnion (20)
Sachbearbeiterin Tanja Harnisch (20)
Sachbearbeiterin Claudia Lühns (20)
Sachbearbeiterin Insa Rogel (13)

vom Eigenbetrieb:

Holger Kulik (WEB)

von den Gesellschaften:

Jürgen Janssen (WFG)
Elke Schute (WFG)
Gernot Beutner (WFG)

Protokollführung:

Protokollführer Jörg Engesser (20)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 19.05.2008
- 4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss
- 5 Vorlagen an den Rat
- 5.1 Beteiligung am Zweckverband JadeWeserPark Friesland - Wittmund
- 5.2 Jahresabschluss 2007 der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe sowie Entlastung der Werksleitung
- 5.3 Verlängerung/Änderung des Überlassungsvertrages zwischen der Stadt Wilhelmshaven und der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH
- 5.4 Regionales Standort Management - Gründung der Jade-Wirtschaftsförderungs-GmbH
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 KMU Programm

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit:

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wurde wie vorgetragen festgestellt.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 19.05.2008:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 19.05.2008 wurde einstimmig genehmigt.

- 4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:

-keine-

5 Vorlagen an den Rat:

5.1 Beteiligung am Zweckverband JadeWeserPark Friesland – Wittmund:

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Oberbürgermeister Menzel erläuterte, dass nachdem sich die Verhandlungen im Vorfeld als schwierig herausstellten, der Beschluss des Rates zur Beteiligung am Zweckverband nun am 25.6. erfolgen solle. Im Vorfeld war die Auswertung vieler Unterlagen notwendig und darüber hinaus ginge es um nicht unerhebliche Geldsummen.

Herr Dr. von Teichman begrüßte die Beschlussvorlage nach nunmehr 1,5 Jahren nach dem Grundsatzbeschluss, formulierte jedoch die Frage, ob die in der Beschlussvorlage enthaltenen Eckpunkte von allen akzeptiert würden. **Stadtkämmerer Hoff** entgegnete, die in den Eckpunkten genannten Gesichtspunkte wurden bereits diskutiert. Nach Ratsbeschluss sei die Ausarbeitung einer Beitrittserklärung notwendig, in der die einzelnen Eckpunkte aufgenommen werden.

Die Nachfrage von **Herrn Dr. von Teichman**, wie es nach dem Ratsbeschluss weiterginge, beantwortete **Herr Hoff**; die Zweckverbandsversammlung müsse dann noch den Beitrittsbeschluss Wilhelmshavens beschließen. Dieser sei im Anschluss, aufgrund der geänderten Zweckverbandssatzung, noch von der Kommunalaufsicht zu genehmigen. **Erster Stadtrat Stoffers** bekräftigte, diese Vorgehensweise sei juristisch notwendig. Die Nachfrage von **Herrn Adam**, ob die Zweckverbandsversammlung die Mitgliedschaft der Stadt Wilhelmshaven theoretisch auch ablehnen könne, wurde von ihm bejaht.

Herr Neumann bat um Erläuterung der Punkte 1 und 2 der Eckpunkte. **Herr Hoff** erklärte, es handele sich hierbei um Interessenausgleichsvereinbarungen hinsichtlich der sog. „GI-Flächen“ (=Industrieflächen). Pkt. 1 regelt, dass es auf dem Gebiet des Landkreises Friesland grds. zu keinen neuen „GI-Flächen“ kommen solle. Es bestünden jedoch bereits einige „GI-Flächen“ im Bereich des Zweckverbandes. Pkt. 2 sichere die Nachrangigkeit des Zweckverbandgebietes. Zunächst kämen die Flächen im Bereich des JadeWeserPorts (Hafengroden, Voslapper Groden), dann erst die Flächen des JadeWeserParks.

Der Auffassung von **Herrn Biehl** zu Pkt. 2 der Eckpunkte, die „Nachrangigkeit ist vorgesehen“, sei zu schwach formuliert, da Ausnahmen dann praktisch bereits vorprogrammiert wären, begegnete **Herr Prof. Reuter** dahin gehend, dass eine solche Verabredung zur Nachrangigkeit immer noch besser sei, als gar keine. Ansiedlungen nur auf dem Gebiet der Stadt Wilhelmshaven seien nun einmal nicht zu erreichen. Außerdem ginge es in der Sache um die Förderung der gesamten Region.

Abschließend resümierte **Herr Tjaden** zur Frage der Nachrangigkeit, diese würde ohnehin vom Markt geregelt. Stellen sich die Grundstücke im Gewerbepark günstiger dar als im Bereich des Hafens, würden ansiedlungswillige Unternehmen sowieso auf die günstigeren Grundstücke bestehen oder sich im Zweifel gegen eine Ansiedlung entscheiden.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Unter Bezugnahme auf den Ratsbeschluss vom 17.01.2007 beteiligt sich die Stadt Wilhelmshaven mit 6 % am bestehenden Zweckverband JadeWeserPark Friesland – Wittmund.

Die beigefügte Verbandsordnung des Zweckverbandes, der Entwurf der Neufassung der Verbandsordnung sowie die Eckpunkte einer Beitrittserklärung werden vom Rat der Stadt Wilhelmshaven zur Kenntnis genommen.

5.2 Jahresabschluss 2007 der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe sowie Entlastung der Werksleitung:

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

- 1.) Der Jahresabschluss der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe zum 31.12.2007 wird gemäß Abschlussprüfung der Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, mit einem Jahresgewinn von 1.519.919,50 € festgestellt. Der Lagebericht wird gleichfalls festgestellt.
- 2.) Von dem Jahresgewinn werden zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung und zur Finanzierung von Investitionen 817.919,50 € in die allgemeine Rücklage eingestellt sowie 702.000,- € zur Verzinsung des Eigenkapitals ausgeschüttet.
- 3.) Gemäß § 30 der Eigenbetriebsverordnung Nds. wird der Werksleitung Entlastung erteilt.

5.3 Verlängerung/Änderung des Überlassungsvertrages zwischen der Stadt Wilhelmshaven und der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH:

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Dr. von Teichman signalisierte Zustimmung für seine Fraktion, stellte jedoch die Frage, ob die Erhöhung des Zuschusses an die Landesbühne aus dem laufenden Haushalt finanzierbar sei. **Stadtkämmerer Hoff** entgegnete, im Haushaltsjahr 2008 käme nur die Hälfte der Zuschusserhöhung zum Tragen und diese sei aus dem vorhandenen Budget finanzierbar. Für die kommenden Jahre werde der erhöhte Zuschuss im Haushalt veranschlagt.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verlängerung des Überlassungsvertrages zwischen der Stadt Wilhelmshaven und der Landesbühne Nord GmbH vom 1.7.2008 bis zum 30.06.2010 wird zugestimmt.

Der jährliche Zuschuss wird von 562.000,- € auf 600.000,- € erhöht.

5.4 Regionales Standort Management - Gründung der Jade-Wirtschaftsförderungs-GmbH:

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Neumann bekräftigte ausdrücklich, seine Fraktion sei für eine starke Zusammenarbeit mit den Nachbarlandkreisen. Bezogen auf die vorliegende Beschlussvorlage bestünde zurzeit jedoch noch erheblicher Klärungsbedarf hinsichtlich der genauen Zielsetzung der neuen Gesellschaft. Seiner Auffassung nach sei keine weitere Wirtschaftsförderungsgesellschaft notwendig, sondern eine „Marketinggesellschaft“, welche die Region weltweit vermarktet. Außerdem ergänzend eine „Dienstleistungsgesellschaft“, mit der Aufgabe der bürokratischen Begleitung von Ansiedlungswilligen.

Anschließend formulierte **Herr Neumann** den Antrag, die Beschlussvorlage erst einmal zu vertagen und zunächst eine interfraktionelle Arbeitsgruppe einzurichten. Diese solle im September tagen und die Ergebnisse direkt nach der Sommerurlaubsphase im Rat vorstellen.

Herr Prof. Reuter signalisierte für seine Fraktion Zustimmung zum Antrag von Herrn Neumann.

Oberbürgermeister Menzel erläuterte, die Beschlussvorlage enthalte ein bereits mit den Landkreisen Wesermarsch, Wittmund und Friesland abgestimmtes Verfahren. Hier ginge es zunächst um den Beschluss zur Beauftragung der Verwaltung zur Gründung der neuen Gesellschaft. Erst im Anschluss wäre der genaue Gesellschaftsvertrag auszuarbeiten. Politische Vorstellungen zur genauen Zielrichtung können hier dann noch einfließen. Eine Vertagung des Tagesordnungspunktes sende ein negatives Signal. Es sei fraglich, ob dann noch alle vorgesehenen Landkreise zur Mitgliedschaft bereit seien.

An der weiteren Diskussion beteiligten sich **Frau Bauermeister** sowie die **Herren Biehl, Tjaden, Dr. von Teichman, Schmidt** und **Adam**.

Im Anschluss ließ die Vorsitzende, **Frau Glaser**, über den Antrag von Herrn Neumann zur Vertagung der Beschlussvorlage und zur Einrichtung einer interfraktionellen Arbeitsgruppe abstimmen.

Der Antrag wurde mit 13 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

6 Mitteilungen und Anfragen:

Stadtkämmerer Hoff informierte die Ausschussmitglieder über eine 3%ige Budgetsperre im Haushalt 2008. Den Fachbereichen und Eigenbetrieben sei es dabei freigestellt, ob eine Verbesserung im Ergebnishaushalt durch Mehrerträge oder Minderaufwendungen erzielt werde.

Notwendig wurde die Budgetsperre aufgrund von Mindererträgen im Bereich der Gewerbesteuern und Mehraufwendungen im Sozial- und Jugendbereich. Die Sperre werde wieder aufgehoben, sobald sich eine deutliche Verbesserung der Haushaltslage abzeichne.

6.1 KMU Programm:

Frau Schute, vom Referat für Wirtschaft und Regionalmanagement der Stadt Wilhelmshaven, referierte anhand einer Powerpoint-Präsentation (siehe Anlage) zum Thema „Förderprogramm für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)“.

Herr Adam zitierte aus dem Vortrag, es seien bisher bereits 49 Anfragen und 16 Anträge zum Förderprogramm eingegangen und formulierte die Frage, aus welchen Bereichen diese Gesuche stammen. **Frau Schute** entgegnete, bis auf 2 handele es sich ausschließlich um Investivvorhaben aus dem Bereich „Erweiterung von Betriebsstätten“, z.B. Ausbau eines Maschinenparks in Verbindung mit der Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 17:10 Uhr

Hoff
Stadtkämmerer

Glaser
Vorsitzende

Engesser
Protokollführer